

Menschenrechte müssen immer und überall Gültigkeit haben

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 28.09.2021 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Margareten bekennt sich als Menschenrechtsbezirk zur Unantastbarkeit von Menschenrechten, auch im internationalen Kontext. Sie spricht sich dafür aus, dass die türkis-grüne Bundesregierung dringendst ihrer Verantwortung nachkommt, besonders schutzbedürftigen Menschen Zuflucht in Österreich zu gewähren.

Begründung

Die Lage in Afghanistan ist trist. Die Taliban sind zurück und es ist zu befürchten, dass sie alle Menschen ins Visier nehmen, die für die USA und ihre Verbündeten gearbeitet haben oder für Frauenrechte – speziell gegen Kinderehen und Zwangs-Verheiratung und das Recht auf Bildung - eingetreten sind.

Viele engagierte, gut gebildete und gut ausgebildete Frauen leben in Angst. Sie fürchten um ihr Leben und ihre gesamte Zukunft.

Hilfe vor Ort, wie die Bundesregierung medienwirksam fordert, kann sich nur auf medizinische Güter oder Lebensmittel beziehen, mehr ist in Afghanistan nicht möglich.

Den Frauen droht jedoch ein Verschwinden hinter den Gittern der Burka, wenn sie bleiben.

Um weiterhin Gehör zu finden, müssen sie Afghanistan verlassen.

Frauenrechte sind Menschenrechte. Für uns als sozialdemokratische Fraktion dürfen Menschenrechte nicht verhandelbar sein.

Wir müssen solidarisch sein und als Menschenrechtsbezirk Margareten und als Menschenrechtsstadt Wien gefährdete und schutzsuchende Personen aufnehmen. Schutzbedürftige Personen müssen geschützt werden.

BRin Mag.a Elke Hanel-Torsch Klubvorsitzende

BRin Mag.a Ingrid Kurath



BRin Ve Maricic BR Michael Kracher, MSc BRin Mag. Alexandra Rezaei

BR Savin Abraham, BA BRin Mag.^a Arijana Segalo BRin Mag.^a Laura Wimmer

BR Mag. (FH) Christoph Lipinski, MA BR Mag. Klaus Mayer, MA BR Christian Seidl